

Jahresbrief 2021 - Unsere neue Orgel für die Pinnower Kirche ist im Bau – es ist fast geschafft... !

Pinnow am 25.12.2021

Und schon wieder haben wir ein Jahr mit Öffnungen, Schließungen, Konzertabsagen, Impf- und Testchaos und einer in Mecklenburg-Vorpommern aktuell auf 178 Seiten angeschwollenen Corona-Verordnung des Landes mit 13 Paragrafen, 44 Anlagen, neuen 2G Anlagen und Anlage T ... ??? 😊. (GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13 – 56) Wer da noch durchsieht ist ein Genie... Und vielleicht verjagt die deutsche Bürokratie das Virus endgültig.

Insofern können wir dankbar sein, dass wir im Sommer in der Kirche, im Pfarrgarten und in Vorbeck schöne kleine Konzerte und lebendige Musik, diesmal nicht online, sondern analog - ganz leibhaftig - erleben durften.



Mit großer Freude können wir im Oktober 2021 als „Förderverein Pinnower Orgel e.V.“ davon berichten, dass unsere neue Orgel in der Orgelbauwerkstatt Wegscheider in Dresden im Bau ist und Gestalt annimmt. Es ist berührend zu sehen, wenn an den einzelnen Pfeifen und Orgelteilen schon steht, wie z.B. „Pinnow Gedackt 8′“

In gediegener, solider handwerklicher Arbeit werden die mehr als 900 Orgelpfeifen einzeln und von Hand gefertigt. Alle Teile und einzelne Pfeifenregister der Orgel sind aus Holz. Viele Pfeifen werden aus selbst gegossenen und gewalzten Metalllegierungen - diese sind natürlich nur dem Orgelbauer bekannt - einzeln in Handarbeit gefertigt. Sodann werden diese Pfeifen auf Pfeifenstöcke der Windladen gesteckt, durch die der Wind des Blasebalgs nach dem Anspielen der Taste über ein mechanisch seit Jahrhunderten ausgeklügeltes und nur aus Holz gefertigtes Trakturensystem in die jeweils dazugehörige Pfeife strömt, zum Klingen gebracht. Auch die Teile des Blasebalgs sind aus natürlichen Rohstoffen – es gibt keine Plastikteile!

Bei unserer Pinnower Orgel handelt es sich um eine Orgel mit zwei Manualen und Pedal. Dabei orientiert sich der Entwurf an den Klangidealen historischer Vorbilder aus dem späten 18. Jh. und frühen 19. Jh.



Der sichtbare Teil der Orgel - der Prospekt – verdeutlicht nicht historisierend den disponierten Klang der neuen Orgel. Wir lassen Sie hier schmunzelnd mit Ihrer Neugier und Vorfreude bis zur Orgelweihe im nächsten September 2022 noch etwas warten.

Hier zeigt uns der Orgelbauer Herr Wegscheider die Front des Gehäuses am Spieltisch mit den oberhalb in die hier sichtbaren Löcher eingebrachten Registerzügen. Auch sind schon Teile der Schleifenbretterverzierungen zu sehen.

Orgelausschuss und Kirchengemeinderat haben sich 2011 für den Entwurf der renommierten und über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten Orgelwerkstatt Wegscheider Dresden entschieden. Das in Mecklenburg Vorpommern von 2017 an von der Orgelwerkstatt Wegscheider gebaute und im September 2020 fertiggestellte und beeindruckendste große Orgelwerk ist die in barocker Klangweise und nach alten Vorlagen in den alten Prospekt neugebaute Orgel in der Stralsunder Jakobi-Kirche.

Inzwischen schreitet „der Bau des „Orgelkindes“ - #OW102361#“ voran. Mit großer Freude schreibt uns Kristian Wegscheider am 23. Dezember 2021, dass nun alle Pfeifen gefertigt sind und in den kommenden Wochen in der Werkstatt vorintoniert werden.

Dass nun auch der Aufbau der Orgel aus organisatorischen Gründen der Werkstatt - es warten weitere Aufträge und Termine auf den Orgelbauer - ab 4. April 2022 beginnt, ist für uns als Förderverein aber auch für die Gemeinde eine sportliche aber vor allem freudige Aufgabe.

Wir als Förderverein unterstützen den Orgelneubau in der Pinnower Kirche aktuell mit über 145.000 EUR, die Sie und die Gäste in den vergangenen 10 Jahren mit Pfeifenpatenschaften und den Konzerteinnahmen der Benefizkonzerte des „Pinnower Ohrenschauses“ gespendet haben. Damit können wir als Förderverein mehr als Hälfte der Gesamtkostenkosten von ca. 250.000 EUR einbringen. Auch die Kommunalgemeinde Pinnow unterstützte 2020 mit ca. 15.000 EUR den Orgelneubau. Vielen Dank dafür !

So ermöglichen wir als Orgelförderverein gemeinsam mit Ihnen das Hören und Erleben von Orgelmusik auf einer neuen Orgel. Musik und das gemeinsame Erleben ist gerade in der heutigen Zeit so wichtig für das gemeinsame Miteinander in der Dorfgemeinschaft.

Gleichzeitig haben wir auch die Möglichkeit mit dem Orgelneubau im historischen Bezug Neues zu schaffen, dass die Attraktivität unseres Dorfes auch weit darüber hinaus erhöht.

Wie bei allen Mittel- und Langstreckenläufen sind die letzten Meter die wichtigsten. So auch in der nun beginnenden Endphase unseres Projektes zur Unterstützung eines Orgelneubaus für die Pinnower Kirche zu dem uns bis Ende 2022 nur noch ca. 18.000 EUR fehlen.

Wenn Sie unser Projekt im Endspurt und nach der langen „Corona-Pause“ ohne Konzerte und damit leider auch weniger Spendeneinnahmen weiter tatkräftig mit Orgelpfeifenpatenschaften unterstützen wollen, freuen wir uns sehr über Ihre Spenden und Unterstützung. Im Frühjahr wird die Orgel ab dem 4. April in die Kirche eingebaut.

Bis dahin können Sie dann sehr gerne bis Mitte Mai 2022 Pfeifenpatenschaften erwerben.

<https://www.pinnower-orgel.org/category/die-orgel/>

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!



Spendenkonto: Förderverein Pinnower Orgel e.V.

Evangelische Bank IBAN DE98 5206 0410 0005 4001 71 BIC GENODEF1EK1

Dr. Tilman Köhler

Förderverein Pinnower Orgel e.V. / Vorsitzender